

4.02 Umgang mit beruflichen Anforderungen

Description

Professionalisierung am Märkischen Gymnasium Wattenscheid mit dem Schwerpunkt "Umgang mit beruflichen Anforderungen"

Stand 04/2025

1. Zielsetzung

Das Märkische Gymnasium Wattenscheid unterstützt die kontinuierliche Professionalisierung seiner Lehrkräfte, um den vielfältigen beruflichen Anforderungen, Belastungen und dem digitalen Wandel professionell zu begegnen. Ziel ist es, die physische und psychische Gesundheit, die berufliche Handlungssicherheit sowie die pädagogische Wirksamkeit nachhaltig zu stärken.

2. Standards

2.1 Lehrkräfte bewältigen berufliche Anforderungen professionell

- Lehrkräfte reflektieren regelmäßig ihr pädagogisches Handeln und entwickeln es weiter.
- Kolleginnen und Kollegen nehmen systematisch an Fort- und Weiterbildungen teil.
- Gesundheitsfördernde Strukturen (z. B. Gute gesunde Schule, bewegte Schule) unterstützen die professionelle Rollenausgestaltung.

Beispielhafte Maßnahmen und Projekte:

- **Lions Quest** zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen im Unterricht.
- **Fit4Future** und **Urban Mental Health** zur Gesundheitsförderung bei Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrkräfte.
- **Interne Fortbildungen** zu Classroom Management und pädagogischer Diagnostik.

2.2 Lehrkräfte bewältigen belastende Anforderungen professionell

- Lehrkräfte kennen interne und externe Unterstützungsstrukturen zur Bewältigung von Belastungen.
- Es bestehen funktionierende Konzepte zur Prävention und Bewältigung von Krisen.
- Die Schulleitung fördert ein gesundheitsbewusstes Arbeitsklima und achtet auf eine ausgewogene Belastung.

Beispielhafte Maßnahmen und Projekte:

- **Schulisches Krisenteam** mit klaren Interventionsketten bei akuten Krisen.
- **Schulseelsorge** und **Beratungsteam** als niedrigschwellige Anlaufstellen.
- **Suchtprävention** als fester Bestandteil des Schulprogramms.

2.3 Lehrkräfte bewältigen berufliche Anforderungen im Kontext des digitalen Wandels professionell

- Lehrkräfte bilden sich regelmäßig im Umgang mit digitalen Medien und Tools fort.
- Medienbildung und Datenschutz sind selbstverständliche Bestandteile des unterrichtlichen Handelns.
- Lehrkräfte reflektieren die Chancen und Herausforderungen digitaler Transformation pädagogisch.

Beispielhafte Maßnahmen und Projekte:

- **Medienerziehung** nach Medienkompetenzrahmen NRW in allen Jahrgangsstufen.
- **Fortbildungen zu Logineo LMS, KI-Tools, interaktiven Whiteboards** u.ä.
- **Nutzung digitaler Feedbackformate** (z. B. Edkimo, Mentimeter) im Kollegium.

3. Zukünftige Maßnahmen

- Zur Entlastung und Unterstützung bei psychisch belastenden Anforderungen wird zudem eine **digitale Ressourcenplattform** für Lehrkräfte aufgebaut. Diese Plattform bietet gebündelte Informationen über interne Anlaufstellen, externe Beratungsangebote, Materialien zur Selbstsorge sowie weiterführende Literatur- und Videotipps. Die Entwicklung erfolgt federführend durch die Schulseelsorge und das schulische Krisenteam.
- Im Bereich des digitalen Wandels wird jährlich ein **schulinterner Digitaltag** für das Kollegium etabliert. An diesem Fortbildungstag werden Workshops, Barcamps und Austauschrunden zu aktuellen Themen wie Künstlicher Intelligenz im Unterricht, medienpädagogischem Handeln, digitalem Feedback oder Datenschutz angeboten. Das Konzept und die Organisation übernimmt die schulische Digitalisierungsbeauftragte in Kooperation mit der Steuergruppe und dem Fortbildungsbeauftragten.
- Ein weiterer wichtiger Schritt betrifft die konsequente **Weiterentwicklung des Schutzkonzepts gegen (sexualisierte) Gewalt**. Geplant sind regelmäßige Schulungen für alle Kolleginnen und Kollegen, eine stärkere Verankerung des Konzepts in schulischen Abläufen sowie der Ausbau der Zusammenarbeit mit externen Fachstellen. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Steuergruppe, dem schulischen Krisenteam und außerschulischen Partnern.

Alle Maßnahmen werden regelmäßig evaluiert und bei Bedarf angepasst, um die Wirksamkeit im Sinne einer nachhaltigen Professionalisierung sicherzustellen.

4. Reflexion und Evaluation

- Regelmäßige Evaluation der Maßnahmen über interne Umfragen und Feedbackrunden (z. B. über Edkimo oder an den Vorbereitungstagen für das kommende Schuljahr).
- Rückmeldung durch Steuergruppe an Schulleitung und Lehrerkonferenz.
- Einbindung in das Qualitätsmanagement der Schule im Sinne des Referenzrahmens Schulqualität NRW.

Date Created

28.04.2025